

# Langenau aktuell

Nr. 39/60. Jahrgang  
28. September 2017

Wochenbeilage  
der SÜDWEST PRESSE

Anzeigenannahme:  
Telefon (0 73 45) 96 67-26  
Redaktion: Telefon (0 73 45) 96 67-24

LANGENAUER HERBST / Verkaufsoffener Sonntag lockt bei gutem Wetter viele Besucher in die Naustadt

## Köstliches, Kunst und Klamotten

Sommerliche Gefühle kamen auf beim „Langenauer Herbst“. Der verkaufsoffene Sonntag und die Bundestagswahl brachten die Menschen auf die Beine und in die Innenstadt.

BARBARA HINZPETER

LANGENAU ■ Menschen in T-Shirts und kurzen Hosen einerseits, Skiflohmarkt in der Stadthalle und warme Klamotten in den Läden andererseits: Der „Langenauer Herbst“-Sonntag bot durchaus Kontraste. Obwohl strahlender Sonnenschein und blauer Himmel bis zum Nachmittag auch zum Wandern und in die Berge lockten, herrschten doch Leben in der Innenstadt und Betrieb in den Geschäften.

Weil ihr Mann unter der Woche keine Zeit habe, nutze ihre Familie den verkaufsoffenen Sonntag gerne, sagte Sandra Schurr aus Langenau. Das Ehepaar hatte sich bei der Firma Klöpfer über Kachelöfen informiert, bevor Sandra Schurr in der Outdoor-Abteilung bei Storer Wanderschuhe testete.

### Termin wurde vorverlegt

„Für uns ist das Wetter fast zu schön“, sagte Geschäftsführer Harald Ostermeir. Der ursprünglich für 8. Oktober vorgesehene verkaufsoffene Sonntag sei wegen des Landjungend-Umzugs vorverlegt worden. Ostermeir vermutete aber, dass sich die Bundestagswahl positiv auf die Besucherzahlen auswirkte: Die Leute seien zur Stimmabgabe in der Stadt und bummelten danach durch die Geschäfte. Beide Ereignisse „beflügelten sich wohl gegenseitig“, meinte Bürgermeister Daniel



Gut besucht war der verkaufsoffene Sonntag. Einige Besucher kamen aus dem weiten Umkreis nach Langenau.

FOTOS: Barbara Hinzpeter

Salemi, der seinen Rundgang in der Sparkasse startete.

Auf großes Interesse stieß dort die Ausstellung von Bruno Stierberger. In Zeichnungen und Aquarellen hat er seine Eindrücke festgehalten, die er auf Wanderungen beispielsweise durchs Ried oder im Eselsburger Tal gesammelt hat. „Wir wollen zum verkaufsoffenen Sonntag in unseren Räumen immer etwas Schönes platzieren“, erklärte Sparkassen-Chef und Gewerbe- und Handelsvereins-Vorsitzender Walter Gerstlauer. Denn die Themen „Geldanlage“ und „Finanzierung“ ließen sich optisch weniger gut präsentieren.

Eigens wegen der Vernissage war ein Ehepaar aus Gerstetten angereist. Sie seien aber auch angetan von der „Marktatmosphäre“ ums Rathaus herum und von der „hübschen Stadt“ allgemein, sagten sie. Die vielen „netten Häuser und Geschäfte“ hätten sie überrascht.



Rasenmäher für Väter, Luftballons für Kinder: Die Garten- und Forstgerätestände waren gut besucht.

Zahlreiche Besucher fanden den Weg über den roten Teppich zu „Dance Fashion Elements“. Viele kamen aus dem weiten Umkreis und gezielt in den Laden in der Hindenburgstraße. „Ich habe in allen Tanzschulen weit und breit mit Plakaten auf den verkaufsoffenen Sonntag aufmerksam gemacht“, sagte Inhaber Ingo Lindner. Für seine Kunden aus



Männer wurden mancherorts einfach „geparkt“ – oder sie warteten vor den Geschäften.

einem großen Einzugsgebiet, das bis nach Kempten reiche, sei der verkaufsoffene Sonntag ideal, erklärte er.

Publikumsmagneten und Garantien für leuchtende Augen waren wie stets die Open-Air-Ausstellungen der Garten- und Forstgeräte-Firmen Hannak und Technikschniede: Mähroboter, Rasenmäher, Freischneider und Sägen ließen die Au-

gen der Väter leuchten, Luftballons die der Kinder. Die freuten sich auch darüber, dass es nicht weit war zu den Eisdielekten, und schleckten hingebungsvoll die kalten Kugeln beispielsweise vor der Ladentür des Modengeschäfts Chicolino, während die Mamas drinnen in aller Ruhe stöberten.

Aber auch für herzhaftes Stärkung war gesorgt: Dennete und Rostbratwurst gab's beim Rathaus, während die Metzgerei Raff neben den obligatorischen Würsten und Pommes herbstlichen Braten vom Schwein oder Hirschkalb servierte. Dazu spielten die „Drei G“ im Festzelt im Hof der Metzgerei zünftige „Musik mit Herz“.

Gesundheitsbewusste wählten Smoothies am Stand der Firma eaglefit, Wissbegierige folgten Stadtführerin Sabine Gerstlauer, die auf ihrer Tour durch die Untere Stadt sehr unterhaltsam alte Haus- und Hofnamen erläuterte.